ftamme und erheben fich badofenformige Deiler. In gewiffen Entfernungen find auf bem Boden runde Plate, von Rohlenstaub bededt, auf benen fruber Meiler gestanden haben. In der einen Gutte fieht ein Dann por einem luftig fladernben Geuer. Er bereitet bas Mittagsmahl. Unbere Manner gerichneiden die umberliegenben Solgftamme gu fleinen Studen; andere bilben baraus funftgerechte Saufen mit regelmäßigen Bwijchenräumen: wieber andere bebeden folde mit Reifern und Rafenftuden und gunben unten, im Innern biefer Meiler, ein Feuer an. Da fteigt nun wohl ein ftarter Rauch aus bem Saufen, aber ich febe feine Flamme. Es muß forgfältig barüber gewacht werben, bag bas Feuer nur glimmt, aber nicht burch ben Butritt bon frifcher Luft in helle Flammen aufichlagt, fonft murbe alles ju Ufche verbrennen. Biele Bege führen aus bem Balbe auf biefen Blat. Muf benfelben tommen Manner und giehen Rarren, Die mit ichweren Solaftammen belaben find. Die Arbeit muß ihnen ichwer werben, benn von ihren Befichtern trieft ber Schweiß. Muf bem Blate angefommen, beben fie bas Soly von ben Rarren. Gie eilen nach ber Reifighutte. Dort fteht ober hangt in einer Ede unbenutt ein after Rarren, ber gleichiam ber Ehrenschmud ber Sutte ift.

2. Berfonen. a) Der Graf hört die Afchier an; et mach bem Deraufscher einem Socialitag; er wich ib Afchie lieblip präfen; er fannt fich an den Karren; er findet, daß die Afchie fauer ift; er erhöht den Lohn. b) Der Oberaufscher erteilt schimmen Rat, muß ich mit an den Karren ipannen, findet auch, daß die Acchiente fauer ist, ändert seine Gestimmung. O Die Afchier Litten Vol, daten ihren Spern, vortrauten ihm, ehrten ihm noch nach seinem Spern, wertwarten ihm, ehren ihm noch nach seinem Socke Eigenschaften: Der Graf war teil nahmvolf, einsichtig, wohlt ätze — Warum? — Der Oberaulssehr unt erst teilen abms los, dann befehrt. — Marum? — Der Oberaulssehr waren siehen, aben befehrt. — Warum? — Die Arbeiter waren siehig, deschien sie diese?

3. Glieberung. 1. Einseitung. 2. Bitte ber Arbeiter. 3. Borichlag bes Grafen. 4. Ausführung. 5. Lohnerhöhung. 6. Dantbarteit ber Arbeiter. 7. Grundgebante: Wie ber Tau bes Morgens ufw.

Ber Liebe faet, wird Dant ernten.

IV. Betwertung. 1. Ruhanwendung für Herz und Leben. Erfeitstere die Bürden deines Rächsten durch freundliche Meinen, teilnehmende Worte und großmätige Unterftühungen! Ein jeder Arbeiter ist seines Lohnes wert!

2. Anklänge an Berwandtes: Pharao briidt Jörael mit jöhveren Arbeit. Jak. 5, 4: Siehe, ber Arbeiter Lohn — Die Freundlichfelt bes Boas (Bog) gegen seine Schnitter. — Das Korkelichen. — Wie du

hineinrufft in ben Balb, fo bir es auch entgegenschallt.

3. Rebe-und Stiffbungen, a) Erzägle von dem Grafen, von ben Afchierun, von dem Oberaufferet b) Jack Drobe, Erzäglung mit verändertem Ausgange: 1. Der Graf jchiagt die Bitte ab; 2. die Arbeiter verfalsen ihr Werf, geben mußig und geraten in Not; 3. auch der Graf dat großen Kachteil.
H. Kellner.
H. Kellner.